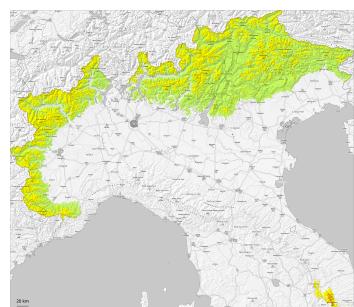
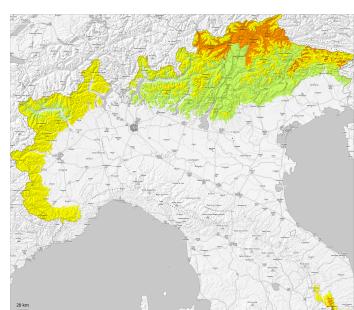


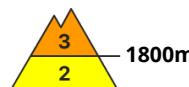
Vormittag



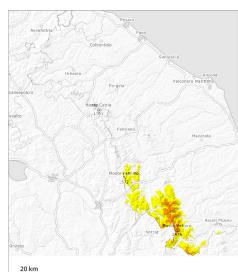
Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



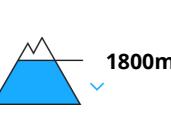
Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein

Spontane Lawinen ab dem Morgen. Feuchte Schneebrettlawinen oberhalb von rund 1800 m.

An steilen Hängen und oberhalb von rund 1800 m sind spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch große. Besonders ungünstig sind auch Felswandfüße. Zudem besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von feuchten Schneebrettlawinen. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke erfordern eine defensive Routenwahl. Unterhalb von rund 1800 m sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

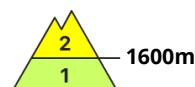
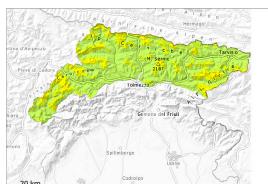
Schneedecke

Die Schneedecke bleibt allgemein feucht. Die frühlinghaften Wetterbedingungen führen auch in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. In der Schneedecke sind an Nordost-, Nord- und Nordwesthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

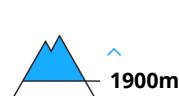
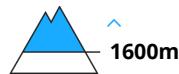


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 06.04.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

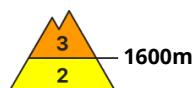
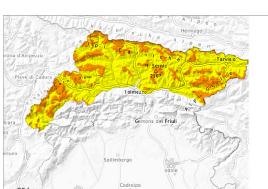
Lawinengröße: **mittel**

Schneedeckenstabilität: **mittel**

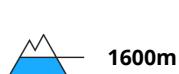
Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 06.04.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Zudem müssen Triebsschneeeansammlungen beachtet werden. Die Lawinen können vor allem in mittleren und hohen Lagen bis in tiefe Schichten durchreißen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Wetterbedingungen führen zu einer Durchnässung der Schneedecke. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.



Tendenz

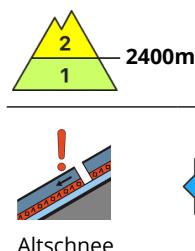
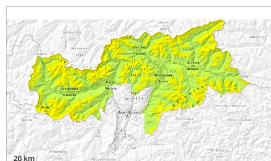
Verbreitet starker Wind.

Die Lawinenaktivität nimmt mit der Abkühlung allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:

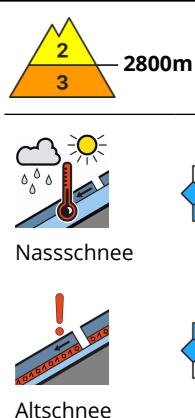
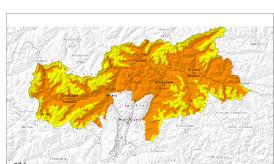


Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 06.04.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 06.04.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten. Sie können teilweise die durchnässte Schneedecke mitreißen und vereinzelt groß werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

Vormittag: Schwachsichten im Altschnee können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie an sehr steilen West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m. Nachmittag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an. Die Lawinen sind meist mittelgroß.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht an Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schneller auf als am Vortag. Sonne und Wärme führen vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige



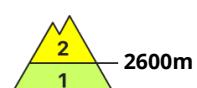
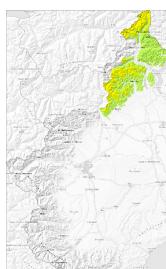
Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie an West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



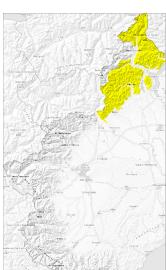
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf markant an.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in der Höhe vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

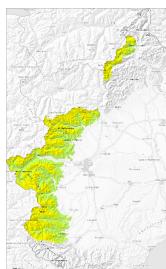
(gm.10: frühjahrssituation)

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit teils mäßigem Südostwind entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge eher kleine Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



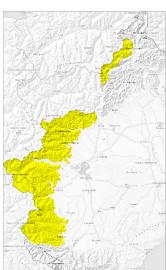
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Erwärmung allmählich zu.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an kammnahen Schattenhängen und allgemein in der Höhe teilweise noch ausgelöst werden. Mittlere Lawinen sind möglich. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und groß werden.

Vor allem an steilen Sonnenhängen und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an Schattenhängen in der Höhe nur langsam mit dem Altschnee.

Die Schneeoberfläche gefriert nicht tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

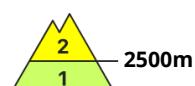
In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung mäßige Gefahr von feuchten Lawinen.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2500 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mittlere Lawinen sind noch möglich.

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Nordostwind entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an steilen Schattenhängen in der Höhe nur langsam mit dem Altschnee.

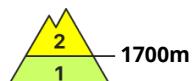
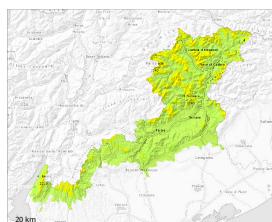
Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag.

Tendenz

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. Sie können teilweise die durchnässte Schneedecke mitreißen und vereinzelt groß werden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Triebsschneearnsammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Sie können mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen, vor allem in Kammlagen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösbereitschaft von Schneebrettlawinen allmählich an.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht an Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

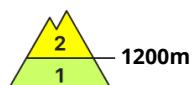
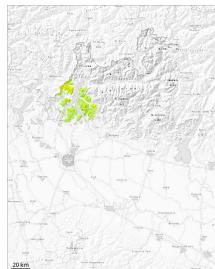
Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schneller auf als am Vortag. Sonne und Wärme führen vor allem an Sonnenhängen verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich.



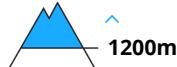
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



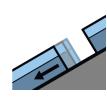
Nassschnee



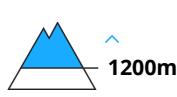
Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Die meteorologischen Bedingungen begünstigten v.a. an Ost-, Süd- und Westhängen eine Verfestigung der Schneedecke.

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Es sind einige Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

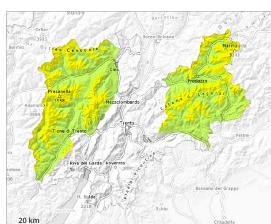
gm.10: frühjahrssituation

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen allmählich an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 06.04.2025 →

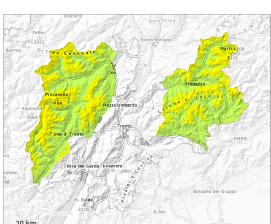


Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 06.04.2025 →



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Schwachen Altschnee beachten.

Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Schneebrettlawinen markant an. Vorsicht vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an sehr steilen Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können teilweise die nasse Schneedecke mitreißen. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich, v.a. an Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Morgen: Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie an sehr steilen West- und Osthängen oberhalb von rund 2600 m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen deutlich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht schneller auf als am Vortag. Sonne und Wärme führen an allen Expositionen unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.



In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

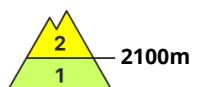
Die Schneedecke ist in mittleren Lagen kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

Tendenz

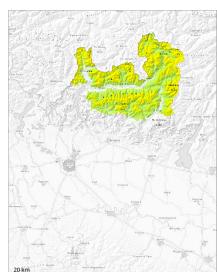
Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Triebsschnee



2100m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: groß



Altschnee



2100m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



2000m
1400m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Triebsschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Mit starkem Wind entstanden vor allem an kammnahen Süd-, Ost- und Westhängen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen.

Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen, besonders in Kammlagen, vor allem am Alpenhauptkamm. Vor allem an den Expositionen Ost über Süd bis West und unterhalb von rund 2300 m sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere Lawinen möglich. In der Schneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen Schwachschichten vorhanden. Trockene Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

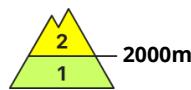
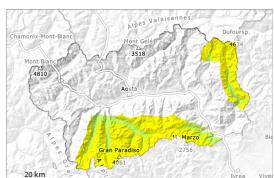
gm.10: frühjahrssituation

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

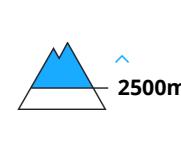


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 06.04.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

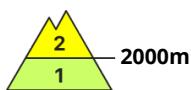
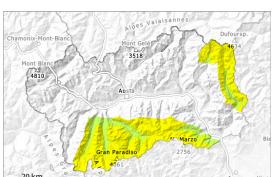
Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

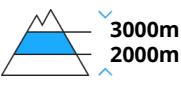
Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 06.04.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Allmählicher Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Vor allem an steilen Sonnenhängen und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind mit der tageszeitlichen Erwärmung weiterhin mittlere Lawinen möglich. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Besonders die an das Piemont grenzenden Gebiete sind von den Niederschlägen am stärksten betroffen. In diesen Gebieten sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet.

Die neueren Triebsschneeeansammlungen vom Mittwoch können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2500 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 30 bis 40 cm Schnee.

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten sechs Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an



Schattenhängen unterhalb von rund 2500 m.

Die frühlinghaften Wetterbedingungen führten an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Der untere Teil der Schneedecke ist nass. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m und an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m.

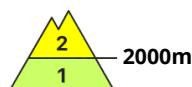
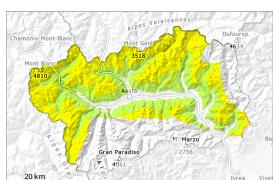
Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 06.04.2025 →



Nassschnee



2700m
2000m



Triebsschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

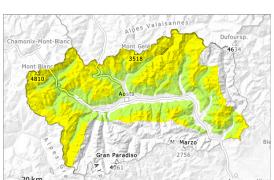
Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 06.04.2025 →



Nassschnee



3000m
2000m



Triebsschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden. Im Tagesverlauf sind einige spontane Lawinen möglich.

Die neueren Triebsschneeeansammlungen vom Mittwoch können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. V.a. entlang der Grenze zur Schweiz sind diese Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2500 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen Triebsschneeeansammlungen.

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit starken

Temperaturschwankungen bildete sich eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.



Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Der untere Teil der Schneedecke ist nass.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

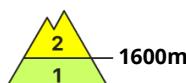


Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke. An Sonnenhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen kein Schnee.

Tendenz

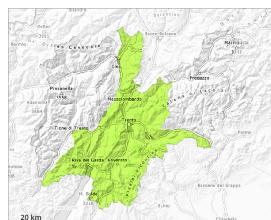


Verbreitet starker Wind.

Die Lawinenaktivität nimmt mit der Abkühlung allmählich ab.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrettlawinen vor allem an Grashängen in tiefen und mittleren Lagen an. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schwachschichten im Altschnee können v.a. an steilen Schattenhängen stellenweise ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und schwer zu erkennen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen.

Die nächtliche Abstrahlung war gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren weicht schneller auf als am Vortag.

In der Schneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren weicht schneller auf als am Vortag.

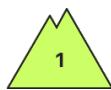
In der Schneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 06.04.2025 →



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Lawinen können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne nasse Lawinen möglich. Dies an steilen Sonnenhängen sowie an steilen Westhängen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. In der Altschneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

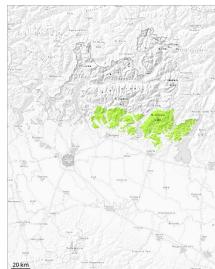
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 06.04.2025



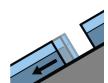
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

